Ein Bild, das Sonnenuntergang, Sonne, stehend enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

## Dein Avatar Sein

## Spirituelle Entwicklung

„Das Schönste, was wir erleben können, ist Mystik.

Es ist der Ursprung aller Wissenschaft“

Albert Einstein

WAS - Deine VISION

Beschreibe, was du in dem Bereich möchtest. Die beste Vision von dir. Dein Zielpunkt.

Im Bereich Worten, Klarheit, Intelligenz, Weiterbildung, Potentialentwicklung

## Leitsatz:

## Kernglaubenssätze: (3 bis 10)

## Beschreibe es in deinen Worten:

WAS

Beispiele:

## Leitsatz:

Spiritualität beinhaltet das Gefühl von Ganzheit. Es gibt eine Sinn von Zugehörigkeit und innerem Wissen, dem ich täglich folge.

## Kernglaubenssätze:

• Spiritualität bedeutet einen Beitrag zu leisten

• Spiritualität bedeutet Selbstverwirklichung. Der Wunsch, alles zu sein, was man als Mensch sein kann.

• Wahre Spiritualität führt zu einem Gefühl des inneren Friedens.

• Meine Spiritualität ist die Tür zur Verbindung mit dem Göttlichen. Es ist zu wissen, was ich bin, wer ich bin und warum ich hier auf diesem schönen Planeten in diesem riesigen Universum bin.

• Ich glaube an die Einheit. Ganzheit. Bedingungslose Liebe. Und alles zu werden, was ich als Mensch sein kann.

• Ich glaube, dass alle Religionen und Mythen Wahrheit enthalten - und diese Wahrheit mit verschiedenen Worten und Metaphern darstellen.

• Ich glaube, dass wir alle Teil einer Schwingungsenergie sind. Ich glaube, dass meine Gedanken und Handlungen eine unermessliche Anzahl von Menschen und Ereignissen beeinflussen können.

• Ich bin genug so wie ich bin. Ich bin voll Ich bin zufrieden. Und ich glaube auch an das unermüdliche Streben, ein besserer Mensch zu werden.

• Die Erfahrung des Beitrags - freundlich und nachdenklich zu anderen zu sein, bedeutet, menschlich zu sein.

• Ich glaube, dass es etwas Geheimnisvolles, Tiefes, Unsichtbares und Ewiges gibt - das alles und jeden überall verbindet. Spiritualität ist mein Weg, mich mit diesem Etwas zu verbinden.

• In meiner Spiritualität geht es um meine persönliche Beziehung zu meinem himmlischen Vater und darum, was ich tue, welche Entscheidungen ich treffe, was ich denke und wie ich meine Zeit verbringe.

• Ich lebe täglich mit der Absicht, mein höchstes Potential zu leben

## Beschreibe es in deinen Worten:

Verwende deine „beste Version“ für diesen Bereich.

WARUM – Deine MOTIVATION

Beschreibe, warum du es möchtest. Es ist deine Vision, basierend auf deinen Werten und deiner Motivation. Hast du schon einmal etwas gemacht, das du liebst. Die Liebe ist die Motivation. Was motiviert dich im Bereich. Schreibe pro Punkt mindestens 1 STARKER Punkt, der dich wirklich motiviert. Es ist das Warum, dass deinem Handeln SINN gibt.

Im Bereich Worten, Klarheit, Intelligenz, Weiterbildung, Potentialentwicklung

1. Für dich
2. Für andere
3. Für die Welt

WARUM

Beispiele.

1. Für dich
2. Für andere
3. Für die Welt

1

• Der spirituelle Weg ist ein Streben nach Selbstverwirklichung und eine Verpflichtung, anderen zu helfen, dasselbe zu erreichen.

• Ich werde mich ständig bemühen, eine klarere Vision der Realität und meines Platzes darin zu erhalten.

• Ich möchte nach besten Kräften etwas beitragen. Und lass diese Welt an einem besseren Ort als damals, als ich sie gefunden habe.

• Ich bin ein glühender, vibrierender Geist der menschlichen Natur. Ich lebe jeden Tag meinen Zweck und meine Seelenmission. Ich bin ein leuchtendes Beispiel für andere.

2

• Ich bin hier, um meine Familie zu pflegen, zu pflegen, zu lieben, zu führen, zu unterstützen und zu schützen - solange ich lebe und darüber hinaus. Sie stehen und bleiben im Mittelpunkt der Geschenke, die mir gegeben wurden.

Mein Ziel ist es, für mich und meine Lieben die höchstmögliche Lebensqualität zu schaffen und anderen um mich herum zu helfen, dasselbe zu tun.

3.

• Eine Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten, besteht darin, unseren Planeten besser zu pflegen. Kein Akt ist zu klein, um sicherzustellen, dass seine natürliche Schönheit intakt bleibt.

• Ich bin bestrebt, mein Vertrauen in den Dienst anderer und unserer Welt zu stärken. Ich bemühe mich, den Himmel auf die Erde zu bringen, damit die Erde in den Himmel gebracht werden kann.

• Mein spiritueller Zweck ist es, mich vollständig zu verwirklichen, meine innere Schönheit auszudrücken - und diese Schönheit hier und jetzt auf dieser Erde zu manifestieren, damit alle sie genießen können.

• Ich bin hier, um himmlische Arbeit zu leisten. Ich bin Teil des Übergangs vom Urteil zur Akzeptanz, von der Intoleranz zur Akzeptanz. Ich bin hier, um meinen eigenen Garten Eden zu schaffen.

• Ich möchte wissen, dass ich die Welt zu einem besseren Ort gemacht habe. Ich werde helfen, den Weg für die kommenden Generationen zu ebnen. Ich werde Licht, Wahrheit, Erfüllung und Spiritualität auf diejenigen richten, die noch kommen werden.

• Mein spiritueller Zweck ist es, die Erfahrung des Erwachens, des Beitrags und der Dankbarkeit zu genießen.

WIE – Dein PLAN

Beschreibe konkrete Schritte, wie du dein Ziel erreichst.

WIE

Spirituelle Praktiken umfassen: 1. Vergebung; 2. Meditation; 3. Zeit in der Natur verbringen; 4. Geben; 5. Selbstakzeptanz.

• Ich werde jeden Tag meditieren - so kommuniziere ich mit der Quelle der Schöpfung, um meine Seele wieder aufzufüllen und zu heilen.

• Ich konzentriere mich nicht auf das, was ich nicht bin. Ich konzentriere mich auf das, was ich bin. Ich bin echt Ich bin gesegnet. Ich bin es wert. Wenn ich aufwache, werde ich glücklich sein. Wenn ich mich meinen Ängsten stelle, werde ich frei sein. Das mache ich mir 1x am Tag bewusst.

• Ich werde jede Nacht eine Haltung der Dankbarkeit üben.

• Ich werde meinen Körper als Tempel ehren und ihn mit nahrhaften Nahrungsmitteln und Güte füttern. Ich werde meinen Geist als Palast ehren und ihn mit nährenden Gedanken und Güte füttern.

• Ich werde mehr Zeit in der Natur verbringen. Mindestens alle 2 Tage einen 30 Minuten Spaziergang.

• Ich erkunde die Welt der verschiedenen spirituellen Praktiken und Rituale erkunden und diejenigen finden, die meine spirituelle Verbindung stärken.

• Ich werde mich mit Gleichgesinnten verbinden

• Ich besuche mindestens 2 Kurse im Jahr zur Weiterbildung

• Ich lese 1 Buch im Monat